

Bergmann - Brauerei

Bergmann-Bier hat in Dortmund eine lange Tradition. Schon 1796 wurde in Dortmund-Rahm in einer Gaststätte Bier gebraut. Wilhelm Bergmann machte 1874 daraus eine moderne Großbrauerei, die zwar immer die kleinste der acht Dortmunder Brauereien war, aber zwei Weltkriege überlebte. 1972 wurde sie als lästiger Konkurrent von der Ritterbrauerei übernommen und der Betrieb eingestellt. Die Marke „Bergmann“ verschwand vom Markt.

2005 kaufte Dr. Thomas Raphael die Markenrechte und braute zunächst in der Vormann-Brauerei in Hagen wieder Bergmann Bier. Seit April 2010 wird das Bier wieder in Dortmund gebraut, zunächst am Dortmunder Hafen und seit 2017 in Hörde auf dem Gelände von Phoenix-West mit Blick auf die stillgelegten Hochöfen.



(Foto: Heimatverein)

Das Bild zeigt den Brauereistandort in Hörde am Elias-Bahn-Weg.

Erfolgte in der Anfangszeit der Verkauf und der Ausschank nur in einem ehemaligen Kiosk aus den 1950er-Jahren am Hohen Wall, kann man heute Bergmann-Bier an verschiedenen Orten, Stehbierhalle, Biergarten, Gaststätte und zu Hause genießen.

Neben den klassischen Bieren werden auch Spezialbiere gebraut, z.B. mit direktem Bezug zu Hörde das „Schlanke Mathilde“.

Und welche Brauerei bietet sogar zwei unterschiedliche alkoholfreie Biersorten an. Mit *Frühschicht* und *Spätschicht* knüpft man an zutreffend an den Werbeslogan an.

HARTE ARBEIT. EHRLICHER LOHN.